

Karl, der fidesersten Unterstutzung des Herrn Histi-
bibliothekar H. Rudolf Schachinger und des Herrn
Lichtarchivar H. Eduard Katschthaler zu sprechen.

Das Buch der Monumenta Karolingerzeit
habe ich, da ich mit andern Arbeiten genug zu beschaftigt
sind was, noch hinausgeschoben und weis noch nicht, ob
ich ihnen (diesem Geschäfte) werde beginnen können.

Herr H. J. Schneider hat das vollständige Text-
manuscript des Liber certusam historiarum des
Hiltes Blanches von Gibring (noch ohne die Vorrede)
eingeliefert. Es lag nur an mir, dass es noch nicht
dem Buch befordert ist, denn ich vermochte noch
nicht die recht mehrere Revision der umfang-
reichen Manuscripter durchzuführen.

{ vor einigen Monaten in Wien und damit

Die Bearbeitung des Bructer Tacchini Gibellini
für die H. G. J. hat ich begonnen und denke die
langsam fortzuführen, ohne die andern Arbeiten
dadurch behindert und verzögert werden.

Nachdem ich das Manuscript der ungen-
druckten Chronik des Orenneser Abtes Albert
de Bezanet in Wien auf dieser Reise einer
Revision unterzogen haben werde, kann daran auch
schon bald beginnen.

Nachdem Abschluss seiner ~~seiner~~ Tätigkeit für
die Scriptores rerum Merovingicarum hat sich Herr
L. L. L. gegen Ende dieses Jahres öffentlich
bereits die Vorarbeiten für die Fortsetzung der H.
nordwärts zu senden können. Es wird die veränd-
erten H. L. L. in Wien vergleichen, später